

Strom und Gas: Stadtwerke geben Vorteile weiter

Zum dritten Mal in Folge profitieren ab dem 1. März die meisten Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung StadtwerkeComfort der Herner Stadtwerke von sinkenden Kosten. Sowohl beim Strom als auch beim Gas geben die Stadtwerke ihre Beschaffungsvorteile im Arbeitspreis weiter. Dies hatte der Herner Energieversorger bereits zum Jahreswechsel beim Großteil der Laufzeitverträge getan. Allerdings führen die staatlich regulierten Netzentgelte zu einer Erhöhung im Grundpreis. In den kommenden Tagen informieren die Stadtwerke schriftlich und transparent über die Änderungen.

Um 142 Euro sinken die Heizkosten bei einem jährlichen Gasverbrauch von 18.000 Kilowattstunden in der gängigen Preisstufe 4. Denn trotz steigender Netzentgelte im Arbeitspreis senken die Stadtwerke den Gaspreis um 0,99 Cent auf 12,5 Cent je kWh. Steigende Netzentgeltanteile im Grundpreis verhindern eine noch höhere Ersparnis und führen bei Haushalten mit geringem Verbrauch zu einer moderaten Mehrbelastung.

Dank eines effiziente Energiedurchgangs und der Entlastung der Bundesregierung bei den Netzentgelten sinkt beim Strom der Arbeitspreis um 1,94 Cent auf 35,75 Cent je Kilowattstunde. Haushalte, die im Jahr 3.500 kWh verbrauchen, sparen so rund 40 Euro. Auch hier sorgen steigende Netzentgelte im Grundpreis für eine leichte Erhöhung bei geringem Stromverbrauch.

Bei Rückfragen:

Angelika Kurzawa
Pressesprecherin

Tel.: 02323.592-247
Mail: angelika.kurzawa@stadtwerke-herne.de